



Südfassade mit Nägeli-Büste

## Ein Rückblick auf das letzte Jahr

**Samuel Steiner, Präsident der Kirchenpflege** | Nach den verschiedenen Herausforderungen der letzten Jahre hatten wir wieder mehr Freiraum vorwärtszuschauen und Neues anzugehen. Mehr dazu steht in den Ressortberichten auf den nächsten Seiten.

2023 wurde unsere Kirche vor allem von zwei Grossanlässen geprägt. Im Juli war es der zweite Kirchentag Zürioberland mit dem Motto «Christus: die Hoffnung der Welt». Unser Pfarrteam und viele der Mitarbeitenden halfen intensiv bei den Vorbereitungen mit. Der Aufwand hat sich gelohnt: Es wurden drei tolle, erfolgreiche Tage. Das schöne Wetter half mit, Leute aus der ganzen Region anzulocken. Bereits am Donnerstagabend begann das Programm mit einem grossartigen Eröffnungsgottesdienst. Freitag und Samstag wurden den ganzen Tag

Referate, Podiumsgespräche, Workshops und Konzerte geboten. Nach dem Festtagsgottesdienst am Sonntag klang der Kirchentag bei einer gemeinsamen Tavolata wieder aus. Der andere Grossanlass war das Jubiläum von Hans Georg Nägeli. Vor 250 Jahren, am 26. Mai 1773, kam Nägeli im Alten Pfarrhaus an der Usterstrasse 8 zur Welt. Er ist nicht nur einer der bedeutendsten Kulturschaffenden aus Wetzikon, sondern war auch eine vielseitige und schillernde Persönlichkeit, die das europäische Musikwesen des 19. Jahrhunderts geprägt hat. Ihm

lag die Vermittlung der Musik ans Volk besonders am Herzen, daher gründete er mehrere Laienchöre und komponierte zahlreiche Lieder für sie. Zu Ehren dieses «Schweizer Sängervaters» gab es ein ganzes Programm mit Anlässen von März bis November. Auch wenn wir nicht direkt an der Organisation beteiligt waren, standen unsere Kirche oft

«Die zwei Grossanlässe Kirchentag 2023 und Nägeli-Jubiläum prägten das letzte Jahr.»

als Veranstaltungsort und auch einige Gottesdienste im Zentrum von Nägelis Vermächtnis.

Vor einem Jahr haben wir uns noch gefreut über unser vollständiges Pfarrteam. Nun hat uns Ende August leider Pfarrerin Barbara Pfister verlassen. Obwohl sie nur drei Jahre bei uns verbrachte, hinterlässt sie eine grosse Lücke, die uns traurig stimmt. Als Stellvertreterin kam Pfarrerin Lea Schuler zu uns. Wir sind also wieder auf der Suche nach einer geeigneten Pfarrperson. Trotzdem blicken wir mit Zuversicht und Gottvertrauen in die Zukunft.



Orgeleporen- Apéro mit Andreas Jost



Eröffnungsgottesdienst Kirchentag2023



Waldgottesdienst mit de

# «Austausch» «Musik» «Reise

## Gottesdienst und Musik

Von den Taizé-Gottesdiensten haben wir nur noch jenen im Januar durchgeführt im Zusammenhang mit der Gebetswoche, ein Projekt zusammen mit verschiedenen Kirchen aus Wetzikon.

Vom 6. bis 9. Juli fand, wie bereits vor fünf Jahren, in und um die Wetziker Eishalle der zweite regionale Kirchentag statt. Unter dem Thema «Christus: die Hoffnung der Welt» wirkten wieder etwa 50 Gemeinden aus dem Zürcher Oberland mit.

Für Orgel-Liebhaberinnen und Liebhaber fanden im Mai der Orgeleporen-Apéro mit Andreas Jost (Hauptorganist Grossmünster Zürich) und im November mit Annette Stopp und der Sängerin Jelena Dojcinovic statt. Während des Kirchentages gab es eine Orgelnacht mit verschiedenen Musikerinnen und Musikern.

«Für mehrere Gottesdienste wurden Werke von Nägeli einstudiert und gesungen, daneben gab es Vorträge und Konzerte mit seinen Werken.»

Im Rahmen des Nägeli-Jubiläums fanden über das ganze Jahr verteilt Veranstaltungen statt. Für mehrere Gottesdienste wurden Werke von Nägeli einstudiert und gesungen, daneben gab es Vorträge und Konzerte mit seinen Werken, von denen viele in unserer Kirche aufgeführt wurden.

*Christian Jäger, Kirchenpfleger  
Ressort Gottesdienst und Musik*

## Kind, Jugend und Familie

Karin Mantegani organisierte zusammen mit Jörg Forrer (Geisterkickboarder-Skatepark Wetzikon) das erste Sommerlager für Kinder im Alter zwischen sieben bis elf Jahren. Am Sonntag, 16. Juli, traf man sich am Bahnhof Wetzikon zum Start des Abenteuers. Mit 18 Kindern und sechs Leiterinnen ging es mit Zug und Bus nach Matt im Glarnerland. Da das Lagerhaus hoch oben in den Weissenbergen steht, mussten sie das letzte Stück Weg mit einer kleinen Seilbahn zurücklegen. Während der ganzen Woche erlebten die Kinder viele grossartige Abenteuer, wie etwa bei einem Tagesausflug nach Elm oder einer Wanderung im «Rieswald». Das Highlight für die meisten aber war der 5-Franken-Zmittag. Jedes Kind durfte sich im Volg für fünf Franken etwas kaufen. Da sie in Gruppen unterwegs waren, konnten sie das Geld zusammenlegen

und dann selbst entscheiden, was sie damit zu Essen kaufen wollten. Die Woche war ein voller Erfolg. Daher hat die Kirchenpflege entschieden, dieses Angebot für die nächsten vier Jahre weiterzuführen. Mehr Fotos und Berichte gibt es unter Rückblende auf: [www.wetzikonref.ch](http://www.wetzikonref.ch)

*Claudia Weis de Groot,  
Kirchenpflegerin,  
Ressort Kind, Jugend und Familie*

## Veranstaltungen und Erwachsenenbildung

Im Februar startete das neue Erwachsenenbildungsangebot «Über Gott und die Welt». Es ging darum, spannende Gesellschafts- und Glaubenthemen zu beleuchten und darüber zu diskutieren und zu philosophieren. An jedem der acht Abende stand ein anderes Thema im Fokus; so war es möglich, jeweils dann dabei zu sein, wenn die Fragestellung besonders interessierte. Die Auswahl der Themen reichte von «Leben nach dem Tod. Was kann man wissen und worauf darf man hoffen?» bis zu «Homosexualität. Was sagt die Bibel dazu und was bedeutet das für den

«Es gab jeweils sehr angeregte Diskussionen, bei denen alle Meinungen Platz hatten.»

Umgang mit queeren Menschen?». Pfarrer Andreas Bosshard startete die Abende mit einem Kurzreferat zu den verschiedenen Aspekten des Themas und stellte die biblischen und christlichen Bezüge her. Anschliessend tauschten sich die Teilnehmenden in einer gemütlichen Runde aus. Es gab jeweils sehr angeregte Diskussionen, bei denen alle Meinungen Platz hatten.

Daneben gab es bei Pfarrer Matthias Blum zwei Abende zum Thema «Wie die Bibel von Gottes Energie spricht». Auch die verschiedenen Hauskreise haben sich regelmässig zum Bibellesen, persönlichen Austausch und Gebet getroffen. Anlässlich der Haukreistreffen wurden verschiedene Zugänge zu biblischen Texten thematisiert. Ein besonderer Anlass war auch die Betriebsbesichtigung für Männer in der KEZO Hinwil.

*Reto Hartmann, Kirchenpfleger,  
Ressort Erwachsenenbildung*

## Ökumene, Mission und Entwicklung

Zum ersten Mal seit 2019 konnte der ökumenische Gottesdienst zur Fastenkampagne mit dem anschliessenden Suppezmittag wieder durchgeführt werden. Es war schön zu sehen, wie sich das Zentrum Heilig Geist füllte und wir etwa 120 Gäste bedienen durften. Ein anderes schon länger gehegtes Projekt wurde auch endlich



er Cevi



«Zäme sii» mit Walter Andreas Müller



Ökumenischer Suppezmittag

# n» «Gemeinschaft» «Integration»

wahr. Unsere chilenische Pfarrerin Maria-Ines Salazar organisierte eine Gemeindereise in ihr Heimatland. Vom 23. Oktober bis am 11. November waren wir in diesem vielfältigen südamerikanischen Land unterwegs. Chile erstreckt sich über 4300km von Norden nach Süden zwischen den Anden und dem Pazifik. Es gab ein spannendes Programm von Politik, Architektur und Kultur in der Hauptstadt zur Natur und Geschichte auf der mehr als 1000km südlicher gelegenen Insel Chiloe. Danach ging es wieder nördlich zur Seenlandschaft mit den Bergen und Vulkanen bis in die Heimatstadt Concepción von unserer Pfarrerin Salazar. Dort besuchten wir drei von ihr unterstützte Institutionen, denen wir Spenden aus unserer Kirchgemeinde überreichten. Die letzten Tage der Reise verbrachten wir in der Atacama Wüste im Nor-

den Chiles, eine unglaublich faszinierende Gegend mit Salzseen, unendlichen Wüsten, hohen Vulkanen und Lagunen. Reich beschenkt mit wunderbaren Eindrücken und tollen Erlebnissen kehrten wir nach drei Wochen zurück.

*Ursula Jucker, Kirchenpflegerin  
Ressort Ökumene,  
Mission und Entwicklung*

## Diakonie

Die Sozialdiakonie ist weiterhin sehr bemüht um die Integration der Migranten. Am Montag gibt es immer noch den Deutschtreff und für geflüchtete Frauen haben wir einen Schwimmkurs durchgeführt. Während der Schulferien wurden Kindern aus geflüchteten Familien Ausflüge geboten: Sie besuchten das Kemptner Tobel, den Zoo und machten einen Besuch im Skaterpark Wetzikon. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern waren sehr dankbar, da sie während der Schulferien nur begrenzte Möglichkeiten haben, ihren Kindern Abwechslung zu bieten. Zudem trafen sich vier Afghaninnen zum Theaterspielen über das Thema «Schöpfung» und engagierten sich dann in einem Gottesdienst.

Selbstverständlich haben wir uns auch für bestehende Angebote eingesetzt. Die Seniorennachmittage «Zäme sii» haben acht Mal stattgefunden. Neben der stadtbekanntem Alt-Gemeinderätin Paula Lauber,

referierten Walter Andreas Müller oder der Naturfilmer Kurt Baltensperger. Auch für einen Carausflug hatte es Platz.

Mit der Päckliaktion schaffen wir es Jahr für Jahr, die breite Wetziker Bevölkerung zu animieren, sozial tätig zu sein und an die Bedürftigen in Osteuropa zu denken. Mit der Unterstützung von 20 Freiwilligen konnten dieses Jahr wieder 600 Päckli den koordinierenden Hilfsorganisationen weitergegeben werden.

80 Gäste besuchten die «offene Weihnacht für Wetzike». Dank der 20 freiwilligen Helferinnen und Helfer, die dafür «ihren» Heilig(en) Abend hergeben, müssen alleinstehende Menschen in Wetzikon am 24. Dezember nicht alleine zuhause sitzen.

*Martin Kunz, Kirchenpfleger,  
Ressort Diakonie*

## Kommunikation

Was für Öffentlichkeitsarbeit unsere Kirche leistet, haben wir schon mehrmals beschrieben. Die wich-

«Dank der Unterstützung von 20 Freiwilligen konnten dieses Jahr wieder 600 Päckli weitergegeben werden.»

tigsten Kanäle sind nach wie vor unsere Zeitschrift chileziit und unsere Website. Damit wir in der ganzen Stadt und der Region präsent sind, publizieren wir auch immer wieder Artikel im regio und im Zürcher Oberländer oder machen mit Plakaten, Blachen und Fahnen auf uns aufmerksam. Das alles gilt für unsere Reformierte Kirchgemeinde Wetzikon.

Wie aber präsentiert sich die Reformierte Landeskirche? Seit 2019 erhalten alle Kirchgemeindemitglieder im Kanton Zürich zweimal im Monat die Zeitung reformiert. Das war das Resultat der neuen Kirchenordnung, die 2018 angenommen wurde. Daher wird unsere chileziit seither Ende Monat zusammen mit dem reformiert. verschickt. So braucht die chileziit keine extra Postzustellung. Die ganzen Prozessabläufe konnte das Redaktionsteam bei einer Führung im Druckzentrum Zürich (DZZ) vorort mitverfolgen. Es ist die grösste und leistungsstärkste Zeitungsdruckerei der Schweiz. Wöchentlich druckt sie etwa zehn Millionen Tages-, Wochen- und Kundenzeitungen, aber auch Werbematerial. Unsere fertig gedruckte chileziit wird von Schellenberg Druck ins DZZ angeliefert. Dort wird sie ins reformiert. eingeschossen und kommt dann so als Postsendung nach Wetzikon.

*Ursula Jucker, Kirchenpflegerin  
Ressort Kommunikation*

«Ein anderes schon länger gehegtes Projekt wurde auch endlich wahr. Unsere chilenische Pfarrerin Maria-Ines Salazar organisierte eine Gemeindereise in ihr Heimatland.»



Kinder-Sommerlager im Glarnerland



Chilereise (San Pedro de Atacama)

# «Wandel» «Planung» «Zuversicht»

## Liegenschaften

Ein Ergebnis aus der Arbeitsgruppe Liegenschaftsstrategie hat uns zum Handeln veranlasst. Die früher als Pfarrhäuser genutzten Liegenschaften an der Kindergartenstrasse (PHS), respektive an der Weststrasse (PHW) kosten uns seit Jahren, ohne dass wir davon profitieren können. Der Saal des PHS wird für die Jugendarbeit genutzt. Die beiden Wohnungen sind vermietet. Das PHW stellen wir zur Unterbringung von asylsuchenden Menschen zur Verfügung. Mit dem Mietertrag erzielen wir nur einen kleinen Deckungsbeitrag; das heisst, dass die Kosten der Liegenschaften höher sind als der damit erzielte Ertrag. Zustandsanalysen der beiden Liegenschaften bestätigten, was wir erwarteten: Für beide Objekte müssten mittel- bis langfristig erhebliche finanzielle Mittel zufließen um deren Erhalt zu sichern. Daher hat sich die Kirchenpflege entschieden, sich darauf einzustellen diese Liegenschaften zu veräussern. Erste Kontakte mit der Stadt haben stattgefunden. Parallel dazu wurden unabhängige Schätzungen erstellt. Dies alles als Vorbereitung, um es zur gegebenen Zeit der Kirchgemeindeversammlung vorzulegen. Dieses Thema wird uns über die nächsten Jahre

hinweg beschäftigen. Wir sind uns der Tragweite bewusst und treffen solch tiefgreifende Entscheidungen professionell und mit der nötigen Ruhe und Gelassenheit.

*Ali Frei, Kirchenpfleger,  
Ressort Liegenschaften*

## Finanzen

Die Reformierte Kirche wird in den nächsten Jahren mit rückläufigen Erträgen konfrontiert sein. Bezeichnend ist der Mitgliederschwund, sowie die potenzielle Abschaffung der Kirchensteuer von juristischen Personen in einigen Jahren. Diese tragen rund 20% zum Steuerertrag bei. Seit 2019 sind beinahe 900 Mitglieder aus unserer Gemeinde ausgetreten. Seit Jahren planen wir vorsichtig und gehen davon aus, dass die Fakten in den Zahlen der Jahresrechnung diese Entwicklung aufzeigen würde. Dank den höher als budgetierten Steuererträgen aus vergangenen Jahren können wir immer wieder ein positives Resultat ausweisen. Die Beweislage dazu ist nicht eindeutig. In den Jahren 2022 und 2023 waren +/- 30% der Ausgetretenen jünger als 30 Jahre. Wir profitieren von den tendenziell älteren Mitgliedern, die oft über ein höheres Einkommen und Vermögen verfügen. Noch geht es uns

finanziell gut! Wir gehen davon aus, dass die Entwicklung dereinst auch in unserer Rechnung entsprechende Auswirkungen haben wird und die finanziellen Ressourcen weniger werden. Voraussagen lässt sich das kaum, wann das eintreffen wird.

*Ali Frei, Kirchenpfleger,  
Ressort Finanzen*

Die zukünftigen Herausforderungen sind uns bekannt, entsprechend verhalten wir uns wie das bekannte Sprichwort uns lehrt: «Spare in der Zeit, so hast du in der Not».

## Kirchliche Statistik 2023

<b>Taufen:</b>	9 Mädchen, 6 Knaben
<b>Segnungen:</b>	keine
<b>Konfirmationen:</b>	8 Mädchen, 17 Knaben
<b>Bestattungen:</b>	57 Frauen, 36 Männer
<b>Kirchenaustritte:</b>	179
<b>Kircheneintritte:</b>	2

<b>Einwohner Wetzikon</b>	
31.12.2022:	25989
31.12.2023:	26018

<b>Reformierte Einwohner Wetzikon</b>		<b>Anteil Reformierte an der Gesamtbevölkerung</b>
31.12.2022:	6047	23,2 %
31.12.2023:	5780	22,2 %

## Personelles 2023

<b>Austritte</b>		
Barbara Pfister, Pfarrerin		31.08.2023
<b>Eintritte</b>		
Daniel Bobst, Sigrist (Stellvertreter)		01.07.2023
Somi Hold, Bandleaderin		01.08.2023
Lea Schuler, Pfarrerin (Stellvertreterin)		01.09.2023
Samuel Bodmer, Sozialdiakon in Ausbildung		01.11.2023